

NATUR UND PÄRKE

Sitzbänke in Winterthur

Stadtgrün hat den Auftrag, 300'00 Franken jährlich zu sparen. Um diesem Ziel näher zu kommen wurden zu Beginn des Jahres 2017 vierzig der insgesamt 645 auf dem ganzen Stadtgebiet aufgestellten Sitzbänke zurückgebaut.

BAUJAHR
2017



1990: Bäumlü, Spaziergängerinnen auf Parkbänken Foto: winbib, Michael Wiesner (Signatur FotSch_010-063)

645 Sitzbänke sind überall über das ganze Stadtgebiet verteilt. Sie sind willkommen und werden rege benützt. Und niemand aus der breiten Bevölkerung hätte je einen Gedanken verschwendet, man könnte diese oder einige davon verschwinden bzw. abmontieren lassen. „So etwas kommt doch sicher nur in Seldwyla vor“! Leider nein. Die Stadtverwaltung Winterthur, genauer Stadtgrün Winterthur, hat im Winter 2017 in einer Nacht und Nebelaktion 40 Sitzbänke entfernen lassen. Diese Aktion wurde vorgenommen um zu sparen, um das Stadtgrün-Budget zu entlasten. Ein Sturm der Entrüstung ging durch die Bevölkerung. Die Leserbriefe zu diesem Thema häuften sich. Nicht ohne Wirkung. Im Juni 2017 wurden die am häufigsten vermissten Bänkli oberhalb der Schenkelwiese in Wülflingen teilweise ersetzt. Vier Sitzbänke wurden entfernt und dann wieder zwei neu aufgebaut.

Man hat zwei Sponsoren gefunden. Sie zahlen je 1500 Franken und diese zwei neuen Sitzgelegenheiten werden in aufwendigen Arbeiten wieder installiert. Und wie es sich gehört, wird ein Reglement erlassen. Eine Verordnung unter dem Titel „Bestimmungen Sitzbankgönnerschaft Stadtgrün Winterthur“ regelt, wie man ein Patronat für Sitzbänke übernehmen kann. Mit knapp 3000 Zeichen wird in sechs Paragraphen geregelt, was bei einer Eröffnung einer Sitzbank-Gönnerschaft alles zu beachten ist.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
03.03.2022